

Pressemitteilung

Am 30.08.2012 haben Herr Würfel-Elberg, die Kursleiterinnen Frau Dr. Seedorf und Frau Rotté gemeinsam mit den Integrationskursteilnehmern ein Projekt zur besseren Integration der Absolventen gestartet.

Ein erstes gegenseitiges Kennenlernen mit den aktuellen Teilnehmern und den Absolventen des letzten Integrationskurses des Kursträgers WiPDaF e.V. an der Uni Münster hat an diesem Tag stattgefunden. Gleichzeitig bekamen die „Ehemaligen“ ihre telc-Sprachzeugnisse von ihren Lehrerinnen und ihre „Zertifikate Integrationskurs“ vom Regional Koordinator des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Herrn Becker-Hardt, ausgehändigt, der allen Beteiligten für die außerordentlichen Leistungen ein anerkennendes Lob aussprach. Durch die Zusammenkunft verschiedenster Akteure ergab sich für Herrn Würfel-Elberg die optimale Gelegenheit, den Bereich „Integrationskurs“ aus allen Perspektiven kennen zu lernen

Darüber hinaus hat Herr Würfel-Elberg mit den Kursleiterinnen an diesem Tag die angedachten Termine für eine politische Bildungsveranstaltung im Rahmen des bevorstehenden Orientierungskurses festgelegt. Herr Würfel-Elberg wird bei seinem nächsten Besuch ehrenamtlich über das politische System Deutschlands – besonders auf der kommunalen Ebene – sprechen und auch erklären, wie Parteiendemokratie funktioniert. An einem weiteren Termin sind die Kursteilnehmer eingeladen, die Sitzung einer Bezirksvertretung oder des Rates zu besuchen und im Anschluss darüber zu diskutieren. Dabei sagte er zu den Teilnehmern: „Wenn Sie sich so anstrengen, um unsere Sprache zu lernen und erfolgreich um Integration bemühen, dann sollte Ihnen auch aufgezeigt werden, wie Sie nicht nur in unserem Gemeinwesen leben, sondern es auch mitgestalten können. Dazu möchte ich einen Beitrag leisten, indem ich Sie über unser politisches System informiere.“ Für die Integrationskursteilnehmer ergibt sich so erstmals die großartige und sehr wichtige Möglichkeit, den im Orientierungskurs gelernten Unterrichtsstoff „live“ und dadurch höchst anschaulich zu erleben, sind doch die demokratischen Grundrechte in vielen Staaten dieser Welt längst nicht so selbstverständlich wie in unserem Land.

Herr Würfel-Elberg hat die Gelegenheit auch genutzt, sich über die Finanzierung der Integrationskurse zu informieren sowie über das Genehmigungsverfahren beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Dabei fiel ihm auf, dass durch den von der Bundesregierung geäußerten Vorbehalt zum Europäischen Fürsorgeabkommen und der Genehmigungspraxis beim BAMF eine Problematik für die Förderung einiger Teilnehmer aus dem EU-Ausland entstanden ist, die so möglicherweise nicht beabsichtigt war. Bis zur erwartbaren höchstrichterlichen Klärung dieser Angelegenheit hat Herr Würfel-Elberg Vorschläge gemacht, um die Zwischenzeit zu überbrücken – z.B. durch Kursstipendien von Unternehmen, Stiftungen oder Einzelpersonen, für die er sich einsetzen wolle.

In Münster mit Menschen mit Migrationsvorgeschichte aufgewachsen konnte Herr Würfel-Elberg auch in Führungsverwendungen bei der Bundeswehr vielfältige Erfahrungen mit deutschen Staatsbürgern, die eine Migrationsvorgeschichte haben, sammeln. Er weiß deshalb um die Herausforderungen, sich für das Thema Integration zu engagieren.

Dr. Karin Seedorf
Maria Rotté